

ZA-Archiv Nummer 1503

Frühjahrsstudie 1976

Endjahr 1976

7604X1

1503



Gesellschaft für angewandte Sozialpsychologie mbH & Co KG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698



										Point-Nr.								Ifd. Nr.						
Instituts-	1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT.: Eintra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19				
Eintragung	2	6	9	1					1															
1	Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?											sehr gut	1	gut	2	teils gut/ teils schlecht	3	eher schlecht	4	schlecht	5			20
2	Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?											viel besser	1	etwas besser	2	gleichbleibend	3	etwas schlechter	4	viel schlechter	5			21
3	Wenn Sie jetzt einmal an Ihren Haushalt denken: Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute - oder wird das so bleiben wie bisher?											eher mehr leisten	1	eher weniger leisten	2	wird so bleiben	3	weiß nicht	9			22		
3a	Und warum meinen Sie das?																						23/24 25/26	
4	Wie wird nach Ihrer Meinung die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik in den nächsten 5 Jahren verlaufen? Glauben Sie, daß sich die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Bundesrepublik wesentlich verbessern, etwas verbessern, gleichbleiben, etwas verschlechtern oder wesentlich verschlechtern?											wesentlich verbessern	1	etwas verbessern	2	gleichbleiben	3	etwas verschlechtern	4	wesentlich verschlechtern	5			27
5	Glauben Sie, daß diese Entwicklung davon abhängt, welche Partei oder Parteien dann in Bonn an der Regierung sind, oder hängt das nicht davon ab, wer in Bonn regiert?											ja, hängt davon ab	1	nein, hängt nicht davon ab	2	weiß nicht, verweigert	9					28		
5a	Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am ehesten fähig, eine günstige Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten 5 Jahren zu erreichen?											Partei (en) : - - - - -												29
	INT.: Partei (en) eintragen																							

6 Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so sehr dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?

regelmäßig 1
häufig 2
gelegentlich 3
selten 4
eigentlich nie 5

7 Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen in der Bundesrepublik denken, gab es da in den letzten zwölf Monaten politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?

weiß nicht, verweigert 9

7a INT.: Frage nur stellen, bei mehr als einer Angabe in Frage 7, sonst gleich zu Frage 8
Und welches davon war für Sie das wichtigste?

8 Verbinden Sie mit diesem Ereignis die Namen von Politikern oder Parteien der Bundesrepublik?

ja 1
nein 2
weiß nicht, verweigert 9

8a Und an welche Parteien bzw. an welche Politiker denken Sie dabei?

INT.: insgesamt bis zu drei Nennungen möglich. Es können Namen von Parteien und/oder Politikern genannt werden

1. Nennung	2. Nennung	3. Nennung
----- 40/41	----- 43/44	----- 44/45
eher sympathischer . 1 42 eher unsympathischer . 2 kann man nicht sagen . 3	eher sympathischer . 1 45 eher unsympathischer . 2 kann man nicht sagen . 3	eher sympathischer . 1 46 eher unsympathischer . 2 kann man nicht sagen . 3

8b INT.: anschließend für jede genannte Partei oder Politiker nachfragen
Ist Ihnen (INT.: Politiker/Partei vorlesen) dadurch eher sympathischer, eher unsympathischer geworden oder kann man das so nicht sagen? 42-46

9 Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien - oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?

ja, und zwar der:

nein, ist nicht der Fall 7
weiß nicht, verweigert 9

9a	Würden Sie sagen, Sie neigen dieser Partei grundsätzlich zu oder bevorzugen Sie diese Partei im Augenblick, weil sie Ihnen in der jetzigen Situation besser geeignet erscheint?	im Augenblick 1 50 grundsätzlich 2 weiß nicht, verweigert 9	9b 9c
9b	Wenn Sie diese Partei bevorzugen, weil sie Ihnen im Augenblick besser geeignet erscheint, gibt es vielleicht auch eine Partei, der Sie grundsätzlich zuneigen? Dabei ist es egal, ob Sie diese Partei im Augenblick wählen würden oder nicht.	ja, der: ----- nein 7 weiß nicht, verweigert 9	51 9c 11
9c	Und wie stark ist Ihre grundsätzliche Zuneigung zu dieser Partei? Würden Sie sagen	"eher stark" 1 52 "mäßig" 2 "oder eher schwach" 3 9	
INT.: NACH BEANTWORTUNG VON FRAGE 9c WEITER MIT FRAGE 11			
10	INT.: <u>grüne Liste 1 vorlegen</u> Viele Leute neigen zwar keiner Partei zu, trotzdem stehen Sie einer Partei etwas näher als den anderen. Wie ist das bei Ihnen? Trifft eine der hier aufgeführten Möglichkeiten auf Sie zu?	stehe der SPD näher als anderen Parteien 1 53 stehe der CDU/CSU näher als anderen Parteien 2 stehe der FDP näher als anderen Parteien 3 stehe der NPD näher als anderen Parteien 4 stehe der DKP näher als anderen Parteien 5 trifft nichts davon zu 6 9	
11	Bei der kommenden Bundestagswahl sind Helmut Kohl und Helmut Schmidt die Kanzlerkandidaten. Wen von beiden hätten Sie persönlich lieber als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Helmut Schmidt?	Helmut Kohl 1 54 Helmut Schmidt 2 keinen von beiden 3 weiß nicht, verweigert 9	
11a	Wer von beiden hat Ihrer Meinung nach die größeren Aussichten, tatsächlich Bundeskanzler zu werden, Helmut Kohl oder Helmut Schmidt?	Helmut Kohl 1 55 Helmut Schmidt 2 weiß nicht 3 verweigert 9	56/1
12	Man hat ja - unabhängig davon, welchen der beiden Kandidaten man persönlich vorzieht - ganz bestimmte Eindrücke von den beiden Politikern. Was würden Sie sagen, gefällt Ihnen besonders gut an Helmut Kohl? ----- ----- -----		57/58 59/60 61/62
12a	Und was gefällt Ihnen gar nicht an Helmut Kohl? ----- ----- -----		63/64 65/66 67/68

13 Was gefällt Ihnen besonders gut an Helmut Schmidt? 69/70
71/72
73/74

13a Und was gefällt Ihnen gar nicht an Helmut Schmidt? 75/76
77/78
79/80

14 INT.: blaues Kärtchenspiel mischen und übergeben 10-16

Hier sind einige Kärtchen mit Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann. Würden Sie diese Kärtchen bitte einmal so ordnen, daß diejenige Eigenschaft, die Ihrer Meinung nach für einen Bundeskanzler am allerwichtigsten ist, ganz oben liegt. Darunter dann die zweitwichtigste und so weiter.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplätze von 1 bis 7 notieren

	gelegt auf Rangplatz	
verantwortungsbewußt	10
tatkräftig	11
glaubwürdig	12
tüchtig	13
bestimmt	14
sympathisch	15
stark	16

15 INT.: weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Stimmzettel und Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches

Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag (INT.: noch nicht in Baden-Württemberg) und verschließen diesen mit der Siegelmarke.

INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.

INT.: Baden-Württemberg: Umschlag erst nach Frage 44 versiegeln lassen

		17
ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	
		<u>ERSTSTIMME</u>
		weiß nicht 8
		verweigert 9
		18
ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	
		<u>ZWEITSTIMME</u>
		weiß nicht 8
		verweigert 9

HELMUT SCHMIDT

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

25/26

HELMUT KOHL

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

27/28

DIE SPD

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

29/30

DIE CDU

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

31/32

DIE CSU

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

33/34

DIE FDP

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

35/36

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

ICH SELBST

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

37/38

16 INT.: Frage 16 überspringen, falls "Stimmzettel"-Frage 15 weiß nicht, verweigert gelbe Liste 2 vorlegen

In einem Wahljahr ist es besonders schwierig vorherzusehen, was in der Politik geschieht. Könnten Sie trotzdem sagen: für wie sicher halten Sie es, daß Sie sich bei der kommenden Bundestagswahl im Oktober dieses Jahres genauso entscheiden werden wie eben? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Prozentskala. 100 % bedeutet, daß Sie ganz sicher sind, 0 % bedeutet, daß Sie ganz unsicher sind. Könnten Sie es mir bitte für die Erststimme und für die Zweitstimme sagen.

19/20/21

Erststimme: _ _ _ _ _ %

Zweitstimme: _ _ _ _ _ % 22/23/24

17 Man spricht in der Politik immer wieder von "Rechts" und "Links". Hier sind nun Namen von Politikern und Parteien in der Bundesrepublik. Bitte kreuzen Sie auf dieser Skala einmal an, wo die Parteien und Politiker Ihrer Meinung nach stehen. Je weiter Sie mit dem Kreuz nach rechts gehen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie mit dem Kreuz nach links gehen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach links ausgerichtet.

25/26 - 37/38

← INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

18 Und nun etwas anderes: Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?

INT.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 18	ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 19
<u>INT.:</u> genannte Aufgabe(n) einsetzen	<u>INT.:</u> genannte Partei(en) einsetzen
39/40	41
1. _ _ _ _ _	_ _ _ _ _
42/43	44
2. _ _ _ _ _	_ _ _ _ _
45/46	47
3. _ _ _ _ _	_ _ _ _ _

19 Wenn diese Aufgabe, nämlich (INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 18 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INT.: alle bei Frage 18 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Kasten unter "Antwortschema zu Frage 19" die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen

20 INT.: nur falls mehrere Angaben in Frage 18 gemacht wurden, sonst weiter mit Frage 21

Und würden Sie mir bitte noch sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?

48/49

_ _ _ _ _

_ _ _ _ _

21	<p>Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: wie zufrieden sind Sie dann mit der Arbeit, die SPD und FDP als Regierungskoalition in Bonn leisten?</p> <p>Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie die Note 6.</p>	<p>Note für Arbeit der SPD/FDP als Regierungskoalition in Bonn:</p> <p>-----</p> <p>(INT.: bei Rückfragen an Schulnoten erinnern, die von 1-6 gehen)</p> <p>50 9</p>																																																																								
21a	<p>Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die CDU/CSU als Opposition in Bonn leistet?</p>	<p>Note für Arbeit der CDU/CSU als Opposition in Bonn:</p> <p>-----</p> <p>51 9</p>																																																																								
22	<p>Eine Frage zur politischen Einigung Europas. Was ist Ihre Meinung: sollte man die europäische Einigung eher beschleunigen, sollte man sie im großen und ganzen so weiterführen wie bisher oder sollte man den Versuch einer politischen Einigung Europas nicht weiterführen?</p>	<p>eher beschleunigen 1 so weiterführen 2 nicht weiterführen 3</p> <p>52 9</p>																																																																								
22a	<p>Und warum meinen Sie das?</p> <p>-----</p> <p>-----</p>	<p>53/54 55/56</p>																																																																								
23	<p>Wenn Sie einmal an Frankreich denken. Glauben Sie, daß die Mehrheit der Franzosen die politische Einigung Europas will?</p> <p>Und in England? Will die Mehrheit der Engländer die politische Einigung Europas?</p> <p>Und in der Bundesrepublik? Will die Mehrheit der Deutschen die politische Einigung Europas?</p>	<p>ja, die Mehrheit 1 nein, nicht die Mehrheit 2 weiß nicht, verweigert 9</p> <p>57 58</p> <p>ja, die Mehrheit 1 nein, nicht die Mehrheit 2 weiß nicht, verweigert 9</p> <p>59</p> <p>ja, die Mehrheit 1 nein, nicht die Mehrheit 2 weiß nicht, verweigert 9</p>																																																																								
24	<p><u>INT.: graue Liste 3 vorlegen</u></p> <p>Nehmen wir einmal an, Sie hören irgendwo, daß jemand einen Satz mit den Worten beginnt: "Wir als Europäer ..." Fühlen Sie sich dadurch ganz persönlich sehr stark angesprochen oder fühlen Sie sich da gar nicht angesprochen? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.</p>	<p>Skalenpunkt 7 (sehr stark) 7 Skalenpunkt 6 6 Skalenpunkt 5 5 Skalenpunkt 4 4 Skalenpunkt 3 3 Skalenpunkt 2 2 Skalenpunkt 1 (überhaupt nicht) 1</p> <p>60</p>																																																																								
25	<p><u>INT.: gelbes Kärtchenspiel mischen und übergeben</u></p> <p>Ähnlich ist es mit den Namen von anderen politischen Gruppen, denen man sich mehr oder weniger stark zugehörig fühlt. Auch da fühlt man sich persönlich angesprochen oder nicht angesprochen, wenn der Name der Gruppe genannt wird. Sagen Sie mir bitte für jedes dieser Kärtchen, wie stark Sie sich von dem jeweiligen Namen angesprochen fühlen.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="7">eingestuft mit Skalenpunkt:</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>7</th> <th>6</th> <th>5</th> <th>4</th> <th>3</th> <th>2</th> <th>1</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wir als Liberale</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>Wir als Konservative</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>62</td> </tr> <tr> <td>Wir als Linke</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>63</td> </tr> <tr> <td>Wir als Freie Demokraten</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>64</td> </tr> <tr> <td>Wir als Christliche Demokraten</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>Wir als Sozialdemokraten</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>66</td> </tr> </tbody> </table> <p>9</p>		eingestuft mit Skalenpunkt:									7	6	5	4	3	2	1		Wir als Liberale	7	6	5	4	3	2	1	61	Wir als Konservative	7	6	5	4	3	2	1	62	Wir als Linke	7	6	5	4	3	2	1	63	Wir als Freie Demokraten	7	6	5	4	3	2	1	64	Wir als Christliche Demokraten	7	6	5	4	3	2	1	65	Wir als Sozialdemokraten	7	6	5	4	3	2	1	66
	eingestuft mit Skalenpunkt:																																																																									
	7	6	5	4	3	2	1																																																																			
Wir als Liberale	7	6	5	4	3	2	1	61																																																																		
Wir als Konservative	7	6	5	4	3	2	1	62																																																																		
Wir als Linke	7	6	5	4	3	2	1	63																																																																		
Wir als Freie Demokraten	7	6	5	4	3	2	1	64																																																																		
Wir als Christliche Demokraten	7	6	5	4	3	2	1	65																																																																		
Wir als Sozialdemokraten	7	6	5	4	3	2	1	66																																																																		

Stabile Preise wichtiger, auch wenn Arbeitsplätze vorübergehend gefährdet

Helmut Schmidt

Seven empty boxes for rating Helmut Schmidt's preference.

Erhaltung der Arbeitsplätze wichtiger als stabile Preise

67

Stabile Preise wichtiger, auch wenn Arbeitsplätze vorübergehend gefährdet

Helmut Kohl

Seven empty boxes for rating Helmut Kohl's preference.

Erhaltung der Arbeitsplätze wichtiger als stabile Preise

68

Stabile Preise wichtiger, auch wenn Arbeitsplätze vorübergehend gefährdet

die SPD

Seven empty boxes for rating the SPD's preference.

Erhaltung der Arbeitsplätze wichtiger als stabile Preise

69

Stabile Preise wichtiger, auch wenn Arbeitsplätze vorübergehend gefährdet

die CDU/CSU

Seven empty boxes for rating the CDU/CSU's preference.

Erhaltung der Arbeitsplätze wichtiger als stabile Preise

70

Stabile Preise wichtiger, auch wenn Arbeitsplätze vorübergehend gefährdet

die FDP

Seven empty boxes for rating the FDP's preference.

Erhaltung der Arbeitsplätze wichtiger als stabile Preise

71

Stabile Preise wichtiger, auch wenn Arbeitsplätze vorübergehend gefährdet

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

Seven empty boxes for rating the respondent's own preference.

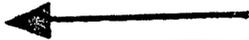
Erhaltung der Arbeitsplätze wichtiger als stabile Preise

72

- 26 Es wird heutzutage viel über wirtschaftliche Dinge gesprochen. Einige Leute meinen, das wichtigste sind stabile Preise, auch wenn dadurch vorübergehend Arbeitsplätze gefährdet werden. Diese Leute stehen auf der einen Seite der Kästchenreihe. - Andere sagen, die Stabilität der Preise sei nicht so wichtig, wenn dafür nur die Arbeitsplätze erhalten bleiben. Diese Gruppe steht am anderen Ende. Natürlich gibt es auch Leute, die eine Meinung haben, die zwischen diesen Gruppen liegt. -
Bitte beschreiben Sie durch Ankreuzen in den Kästchenreihen, wo Ihrer Meinung nach diese Politiker und Parteien hier stehen.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben. Darauf achten, daß pro Reihe jeweils ein Kreuz gemacht wird - ACHTUNG: Innerhalb der Kästchen ankreuzen lassen

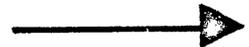
67 - 72



- 27 Auch in der Ostpolitik gibt es unterschiedliche Auffassungen. Die einen sagen, die Vereinbarungen mit der Sowjetunion, mit Polen und der DDR sind für die Sicherung des Friedens in Europa wertvoll. Die anderen meinen, diese Vereinbarungen bringen der Bundesrepublik zu große Nachteile. Nehmen wir wieder an, diese Gruppen stehen jeweils am Ende der Skala, während eine Reihe von Leuten irgendwo dazwischen steht. Bitte kreuzen Sie jetzt an, wo Ihrer Meinung nach diese Politiker und Parteien stehen.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen auf der Rückseite übergeben

73 - 78



die Vereinbarungen mit dem Ostblock sind für die Sicherung des Friedens wertvoll

Helmut Schmidt

Seven empty boxes for rating Helmut Schmidt's opinion.

die Vereinbarungen mit dem Ostblock bringen der Bundesrepublik zu große Nachteile

73

die Vereinbarungen mit dem Ostblock sind für die Sicherung des Friedens wertvoll

Helmut Kohl

Seven empty boxes for rating Helmut Kohl's opinion.

die Vereinbarungen mit dem Ostblock bringen der Bundesrepublik zu große Nachteile

74

die Vereinbarungen mit dem Ostblock sind für die Sicherung des Friedens wertvoll

die SPD

Seven empty boxes for rating the SPD's opinion.

die Vereinbarungen mit dem Ostblock bringen der Bundesrepublik zu große Nachteile

75

die Vereinbarungen mit dem Ostblock sind für die Sicherung des Friedens wertvoll

die CDU/CSU

Seven empty boxes for rating the CDU/CSU's opinion.

die Vereinbarungen mit dem Ostblock bringen der Bundesrepublik zu große Nachteile

76

die Vereinbarungen mit dem Ostblock sind für die Sicherung des Friedens wertvoll

die FDP

Seven empty boxes for rating the FDP's opinion.

die Vereinbarungen mit dem Ostblock bringen der Bundesrepublik zu große Nachteile

77

die Vereinbarungen mit dem Ostblock sind für die Sicherung des Friedens wertvoll

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

Seven empty boxes for rating the respondent's own opinion.

die Vereinbarungen mit dem Ostblock bringen der Bundesrepublik zu große Nachteile

78

28 INT.: grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Hier sind einige Kärtchen mit Meinungen über den Polenvertrag. Sagen Sie mir bitte zu jedem Kärtchen, ob Sie der jeweiligen Aussage eher zustimmen oder ob Sie eher nicht zustimmen.

		stimme eher zu	stimme eher nicht zu	
A	Die Bundesregierung hätte härter..	1	2	10
B	Die Bundesregierung hat bei den ..	1	2	11
C	Wenn die polnische Regierung	1	2	12
D	Es darf nicht sein, daß ein Staat.	1	2	13

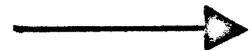
29 INT.: blaue Liste 4 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt die Namen einiger Staaten vor. Was glauben Sie, wie wichtig ist es für die Bundesrepublik, zu diesen Staaten gute Beziehungen zu haben? Sagen Sie mir bitte, ob Sie gute Beziehungen zu diesem Land für sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder ganz unwichtig halten.

<u>INT.: vorlesen</u>	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	ganz unwichtig	
USA	1	2	3	4	14
Sowjetunion	1	2	3	4	15
Frankreich	1	2	3	4	16
China	1	2	3	4	17
DDR	1	2	3	4	18

30 Um die Abänderung des § 218 hat es einen heftigen Meinungsstreit gegeben. Die einen sagen: grundsätzlich sollte es für eine Frau einfacher werden, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen. Und die anderen sagen: grundsätzlich darf man es einer Frau nicht einfacher machen, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen.
Auch hier möchte ich Sie bitten, einmal selbst anzukreuzen, wo die Parteien stehen.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen auf der Rückseite übergeben



Grundsätzlich sollte es für eine Frau einfacher werden, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

die SPD

Seven empty square boxes for a Likert scale.

Grundsätzlich darf man es einer Frau nicht einfacher machen, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

19

Grundsätzlich sollte es für eine Frau einfacher werden, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

die CDU/CSU

Seven empty square boxes for a Likert scale.

Grundsätzlich darf man es einer Frau nicht einfacher machen, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

20

Grundsätzlich sollte es für eine Frau einfacher werden, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

die FDP

Seven empty square boxes for a Likert scale.

Grundsätzlich darf man es einer Frau nicht einfacher machen, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

21

Grundsätzlich sollte es für eine Frau einfacher werden, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

Seven empty square boxes for a Likert scale.

Grundsätzlich darf man es einer Frau nicht einfacher machen, eine unerwünschte Schwangerschaft abzuberechen

22

31 Eine andere Frage: Bei einer Bundestagswahl kann man seine Entscheidung sowohl von den Kanzlerkandidaten als auch von den Parteien abhängig machen. Für die einen ist der bessere Kanzlerkandidat entscheidend, auch dann, wenn ihnen einiges an seiner Partei nicht so ganz zusagt. Für die anderen ist die bessere Partei entscheidend, auch dann, wenn ihnen einiges an dem Kanzlerkandidaten nicht so ganz zusagt. Wo würden Sie sich selbst einstufen?

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

23

der bessere Kanzlerkandidat ist entscheidend, auch wenn mir einiges an seiner Partei nicht so ganz zusagt	<input type="checkbox"/>	die bessere Partei ist entscheidend, auch wenn mir einiges an dem Kanzlerkandidaten nicht so ganz zusagt
---	--	--

32 *INT.: weißes Skalenblatt A übergeben*
 Was halten Sie - so ganz allgemein - von den einzelnen Parteien. Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +3 heißt, Sie halten sehr viel von der Partei, -3 heißt, Sie halten überhaupt nichts von der Partei. Mit den Werten dazwischen +2, +1, 0, -1, -2 können Sie Ihre Meinung abgestuft darstellen. Wo würden Sie nun die SPD einstufen? Und wo die CDU/CSU und wo die FDP?

	<i>eingestuft mit:</i>							
SPD	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	24
CDU/CSU	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	25
FDP	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	26

33 Im allgemeinen ist es bei Bundes- oder Landtagswahlen so, daß man in ein Wahllokal geht und dort seinen Stimmzettel ausfüllt. Haben Sie auch schon mal von anderen Möglichkeiten gehört, seine Stimme abzugeben?

- ja 1 27
- nein 2
- weiß nicht, verweigert 9

33a Könnten Sie mir solche Möglichkeiten nennen?

INT.: Möglichkeiten notieren, falls

Briefwahl genannt a 3

Briefwahl nicht genannt b 3

33b Haben Sie selbst von der Möglichkeit der Briefwahl schon einmal Gebrauch gemacht?

ja 1 28

nein 2 9

33c Was werden Sie aller Voraussicht nach bei der kommenden Bundestagswahl im Oktober dieses Jahres tun:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

in Ihr Wahllokal gehen 1 29

von der Briefwahl Gebrauch machen 2

oder werden Sie voraussichtlich nicht wählen 3 9

34 Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon ein paar Jahre zurückliegen. Wenn Sie versuchen, sich einmal an die Bundestagswahl 1972 zurückzuerinnern, können Sie mir sagen, ob Sie damals gewählt haben oder war Ihnen das nicht möglich?

ja, habe gewählt und zwar:

nein, war mir nicht möglich . . . 7

war noch nicht wahlberechtigt . . 8 30

INT.: bei Rückfragen → Zweitstimme

38 INT.: graues Kärtchenspiel mischen und übergeben

Hier habe ich noch einmal Kärtchen mit Namen von politischen Gruppen, denen man sich mehr oder weniger stark zugehörig fühlen kann. Sagen Sie mir bitte, wie stark Sie sich von dem jeweiligen Namen angesprochen fühlen.

	eingestuft mit:							
	7	6	5	4	3	2	1	
Wir als Christdemokraten	7	6	5	4	3	2	1	50
Wir als Sozialisten	7	6	5	4	3	2	1	51
Wir als Deutsche	7	6	5	4	3	2	1	52
Wir als Union	7	6	5	4	3	2	1	53

39 In der Bundesrepublik gibt es für den einzelnen viele soziale Leistungen, wie z.B. die gesetzliche Altersrente, die Arbeitslosenunterstützung oder die Krankenversorgung. Für wie sicher halten Sie es, daß derartige soziale Leistungen auch in Zukunft gesichert sind? Würden Sie sagen, das ist....

"ganz sicher" 1 54
 "einigermaßen sicher" 2
 "etwas unsicher" 3
 "oder ganz unsicher" 4

9

39a Hängt die Sicherung der sozialen Leistungen davon ab, wie sich die wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten Jahren entwickeln oder hängt das nicht von der wirtschaftlichen Entwicklung ab?

hängt davon ab 1 55
 hängt nicht davon ab 2

9

39b Und welche Partei wird sich am meisten für die Sicherung der sozialen Leistungen einsetzen?

56

die - - - - -

40 INT.: grünen Block zu Frage 40 vorlegen

In der Politik gibt es recht unterschiedliche Aufgaben; einige davon haben wir hier zusammengestellt. - Wie stehen Sie persönlich zu diesen Aufgaben: Sind Sie dafür oder sind Sie dagegen, daß das gemacht wird? Und: Wie wichtig ist Ihnen, daß das gemacht oder nicht gemacht wird?

Bitte lassen Sie uns diesen Block einmal gemeinsam durchgehen.

		bin dafür	bin dagegen	ANTWORTSCHEMA FRG. 40a	
A	Den Sozialismus in der Bundesrepublik verwirklichen	1/2/3/4/	5/6/7/8/	Skalenwert CDU/CSU	58
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
				Skalenwert SPD	59
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
B	Die Vermögen in der Bundesrepublik gerechter verteilen	1/2/3/4/	5/6/7/8/	Skalenwert CDU/CSU	61
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
				Skalenwert SPD	62
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
C	Für die schulentlassenen Jugendlichen eine Berufsausbildung sicherstellen	1/2/3/4/	5/6/7/8/	Skalenwert CDU/CSU	64
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
				Skalenwert SPD	65
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
D	Auf weitere Reformen verzichten	1/2/3/4/	5/6/7/8/	Skalenwert CDU/CSU	67
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
				Skalenwert SPD	68
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
E	Durch wirtschaftlichen Aufschwung für soziale Sicherheit sorgen	1/2/3/4/	5/6/7/8/	Skalenwert CDU/CSU	70
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
				Skalenwert SPD	71
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
F	Die Macht der Gewerkschaften einschränken	1/2/3/4/	5/6/7/8/	Skalenwert CDU/CSU	73
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
				Skalenwert SPD	74
				1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	

40a INT.: gelbes Skalenblatt B vorlegen

Ich lese Ihnen die Aufgaben jetzt noch einmal vor. Was glauben Sie, wie werden sich die Parteien CDU/CSU und SPD in Zukunft verhalten?

Wird die CDU/CSU in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?

Wird die SPD in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?

Bitte antworten Sie anhand dieser Skala hier.

INT.: Aufgaben aus Frage 40 noch einmal vorlesen und oben im Antwortschema zu Frage 40a die Skalenwerte für CDU/CSU und SPD kringeln

41 INT.: rosa Kärtchenspiel mischen und übergeben

Hier sind einige Kärtchen mit Meinungen über Dinge, die einem im Leben mehr oder weniger wichtig sein können. Würden Sie diese Kärtchen bitte einmal so ordnen, daß das, was für Sie am allerwichtigsten ist, ganz oben liegt. Das zweitwichtigste darunter usw.

INT.: Rangplatz 1 = am allerwichtigsten

Rangplatz 7 = am wenigsten wichtig

INT.: in die Rangplatz-Kästchen die Kennbuchstaben der Kärtchen eintragen

Rangplatz 1	<input type="text"/>	10
2	<input type="text"/>	11
3	<input type="text"/>	12
4	<input type="text"/>	13
5	<input type="text"/>	14
6	<input type="text"/>	15
7	<input type="text"/>	16

43 Wenn Sie jetzt einmal an Baden-Württemberg denken - gab es da in den letzten zwölf Monaten politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?

17/13
19/20
21/22

44 INT.: grünen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen; Stimmzettel, Umschlag und Siegelmarke übergeben und den Befragten - von Ihnen unbeobachtet - ausfüllen lassen

Hier ist noch einmal ein Stimmzettel, auf dem Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie bei einer Landtagswahl hier in Baden-Württemberg jetzt wählen würden. Danach stecken Sie den Stimmzettel bitte in den Umschlag und verschließen diesen mit der Siegelmarke.

23

AUSWERTUNG: 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /	weiß nicht 8 verweigert 9
--	--

45 Bei der kommenden Landtagswahl in Baden-Württemberg bewerben sich Hans Filbinger und Erhard Eppler für das Amt des Ministerpräsidenten. Wen hätten Sie persönlich lieber als Ministerpräsidenten hier in Baden-Württemberg? Hans Filbinger oder Erhard Eppler?

Filbinger 1 Eppler 2 keinen von beiden 3 weiß nicht 9	24
--	----

<p>S 1 Bundesland 25</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Schl.-Holstein 1</td> <td style="width: 50%;">Hessen 6</td> </tr> <tr> <td>Hamburg 2</td> <td>Rheinl.-Pfalz/Saar 7</td> </tr> <tr> <td>Niedersachsen 3</td> <td>Baden-Württemberg 8</td> </tr> <tr> <td>Bremen 4</td> <td>Bayern 9</td> </tr> <tr> <td>Nordrh.-Westfalen 5</td> <td></td> </tr> </table> <hr/> <p>S 2 Einwohnerzahl: 26</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">bis unter 500 . . . 0</td> <td style="width: 25%;">20 000 - 50 000 . . . 5</td> </tr> <tr> <td>500 - 2 000 . . . 1</td> <td>50 000 - 100 000 . . . 6</td> </tr> <tr> <td>2 000 - 5 000 . . . 2</td> <td>100 000 - 250 000 . . . 7</td> </tr> <tr> <td>5 000 - 10 000 . . . 3</td> <td>250 000 - 500 000 . . . 8</td> </tr> <tr> <td>10 000 - 20 000 . . . 4</td> <td>500 000 und mehr . . . 9</td> </tr> </table> <hr/> <p>S 3 Befragt wurde: 27</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Mann 1</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Frau 2</td> <td></td> </tr> </table> <hr/> <p>S 4 Alter: Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?</p> <p>Tag: [28/29] - Monat: [30/31] - Jahr: [32/33] 34</p> <hr/> <p>S 5 Konfession: 35</p> <p>Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">evangelisch 1</td> <td style="width: 30%;">keiner 4</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>katholisch 2</td> <td>verweigert 9</td> <td style="text-align: right;">zu S 7</td> </tr> <tr> <td>anderer 3</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <hr/> <p>S 6 INT.: weiße Liste S1 vorlegen 36</p> <p>Kirchenbesuch: Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an. / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / (9)</p> <hr/> <p>S 7 INT.: weiße Liste S2 vorlegen 37</p> <p>Man spricht heute oft über soziale Schichten, Stände und Klassen. Ganz allgemein: wozu würden Sie sich persönlich rechnen - eher zur Arbeiterklasse, zum einfachen Mittelstand, zum gehobenen Mittelstand oder zur Oberschicht?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Arbeiterklasse 1</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Einfacher Mittelstand 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gehobener Mittelstand 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Oberschicht 4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anderes, was?</td> <td></td> </tr> </table>	Schl.-Holstein 1	Hessen 6	Hamburg 2	Rheinl.-Pfalz/Saar 7	Niedersachsen 3	Baden-Württemberg 8	Bremen 4	Bayern 9	Nordrh.-Westfalen 5		bis unter 500 . . . 0	20 000 - 50 000 . . . 5	500 - 2 000 . . . 1	50 000 - 100 000 . . . 6	2 000 - 5 000 . . . 2	100 000 - 250 000 . . . 7	5 000 - 10 000 . . . 3	250 000 - 500 000 . . . 8	10 000 - 20 000 . . . 4	500 000 und mehr . . . 9	Mann 1		Frau 2		evangelisch 1	keiner 4		katholisch 2	verweigert 9	zu S 7	anderer 3			Arbeiterklasse 1		Einfacher Mittelstand 2		Gehobener Mittelstand 3		Oberschicht 4		Anderes, was?		<p>S 8 INT.: weiße Liste S3 vorlegen 38</p> <p>Welchen Schulabschluß haben Sie?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Hochschule/Universität mit Abschluß 1</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Hochschule/Universität ohne Abschluß 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fachhochschule mit Abschluß 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fachhochschule ohne Abschluß 4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abitur 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mittelschule/Oberschule ohne Abitur</td> <td></td> </tr> <tr> <td> mehrjährige Fachschule 6</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung 7</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung 8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>verweigert 9</td> <td></td> </tr> </table> <hr/> <p>S 9 INT.: weiße Liste S4 vorlegen 39</p> <p>Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . . 1</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">zu S 1</td> </tr> <tr> <td>halbtags, teilzeitbeschäftigt(auch mithelfend) in Berufsausbildung, Lehre 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>z. Zt. arbeitslos 4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rentner, Pensionär 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 6</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulausbild., Hochschule, Militär-Pflichtdienst nur nebenberufliche Tätigkeit 8</td> <td style="text-align: right;">(9)</td> </tr> </table> <hr/> <p>S10 Waren Sie früher berufstätig? 40</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">ja 1</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">nein 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">↓</td> <td style="text-align: center;">↓</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">verweigert . . . 9</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zu S 12</td> </tr> </table> <hr/> <p>S11 INT.: weiße Liste S5 vorlegen 41/42</p> <p>Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. früher ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben.</p> <p>/ 01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / (19)</p> <hr/> <p>S12 Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand? 43</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">nein 2</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">ja 1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">↓</td> <td style="text-align: center;">↓</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zu S 15</td> </tr> </table> <hr/> <p>S13 INT.: nochmals weiße Liste S4 vorlegen 44</p> <p>Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . . 1</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">zu S 1</td> </tr> <tr> <td>halbtags, teilzeitbeschäftigt(auch mithelfend) in Berufsausbildung, Lehre 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>z. Zt. arbeitslos 4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rentner, Pensionär 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 6</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulausbild., Hochschule, Militär-Pflichtdienst nur nebenberufliche Tätigkeit 8</td> <td style="text-align: right;">(9)</td> </tr> </table>	Hochschule/Universität mit Abschluß 1		Hochschule/Universität ohne Abschluß 2		Fachhochschule mit Abschluß 3		Fachhochschule ohne Abschluß 4		Abitur 5		Mittelschule/Oberschule ohne Abitur		mehrjährige Fachschule 6		Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung 7		Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung 8		verweigert 9		ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . . 1	zu S 1	halbtags, teilzeitbeschäftigt(auch mithelfend) in Berufsausbildung, Lehre 2		z. Zt. arbeitslos 4		Rentner, Pensionär 5		Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 6		Schulausbild., Hochschule, Militär-Pflichtdienst nur nebenberufliche Tätigkeit 8	(9)	ja 1	nein 2	↓	↓		verweigert . . . 9		zu S 12	nein 2	ja 1	↓	↓		zu S 15	ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . . 1	zu S 1	halbtags, teilzeitbeschäftigt(auch mithelfend) in Berufsausbildung, Lehre 2		z. Zt. arbeitslos 4		Rentner, Pensionär 5		Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 6		Schulausbild., Hochschule, Militär-Pflichtdienst nur nebenberufliche Tätigkeit 8	(9)
Schl.-Holstein 1	Hessen 6																																																																																																					
Hamburg 2	Rheinl.-Pfalz/Saar 7																																																																																																					
Niedersachsen 3	Baden-Württemberg 8																																																																																																					
Bremen 4	Bayern 9																																																																																																					
Nordrh.-Westfalen 5																																																																																																						
bis unter 500 . . . 0	20 000 - 50 000 . . . 5																																																																																																					
500 - 2 000 . . . 1	50 000 - 100 000 . . . 6																																																																																																					
2 000 - 5 000 . . . 2	100 000 - 250 000 . . . 7																																																																																																					
5 000 - 10 000 . . . 3	250 000 - 500 000 . . . 8																																																																																																					
10 000 - 20 000 . . . 4	500 000 und mehr . . . 9																																																																																																					
Mann 1																																																																																																						
Frau 2																																																																																																						
evangelisch 1	keiner 4																																																																																																					
katholisch 2	verweigert 9	zu S 7																																																																																																				
anderer 3																																																																																																						
Arbeiterklasse 1																																																																																																						
Einfacher Mittelstand 2																																																																																																						
Gehobener Mittelstand 3																																																																																																						
Oberschicht 4																																																																																																						
Anderes, was?																																																																																																						
Hochschule/Universität mit Abschluß 1																																																																																																						
Hochschule/Universität ohne Abschluß 2																																																																																																						
Fachhochschule mit Abschluß 3																																																																																																						
Fachhochschule ohne Abschluß 4																																																																																																						
Abitur 5																																																																																																						
Mittelschule/Oberschule ohne Abitur																																																																																																						
mehrjährige Fachschule 6																																																																																																						
Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung 7																																																																																																						
Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung 8																																																																																																						
verweigert 9																																																																																																						
ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . . 1	zu S 1																																																																																																					
halbtags, teilzeitbeschäftigt(auch mithelfend) in Berufsausbildung, Lehre 2																																																																																																						
z. Zt. arbeitslos 4																																																																																																						
Rentner, Pensionär 5																																																																																																						
Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 6																																																																																																						
Schulausbild., Hochschule, Militär-Pflichtdienst nur nebenberufliche Tätigkeit 8	(9)																																																																																																					
ja 1	nein 2																																																																																																					
↓	↓																																																																																																					
	verweigert . . . 9																																																																																																					
	zu S 12																																																																																																					
nein 2	ja 1																																																																																																					
↓	↓																																																																																																					
	zu S 15																																																																																																					
ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten) . . . 1	zu S 1																																																																																																					
halbtags, teilzeitbeschäftigt(auch mithelfend) in Berufsausbildung, Lehre 2																																																																																																						
z. Zt. arbeitslos 4																																																																																																						
Rentner, Pensionär 5																																																																																																						
Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 6																																																																																																						
Schulausbild., Hochschule, Militär-Pflichtdienst nur nebenberufliche Tätigkeit 8	(9)																																																																																																					

S13a War der Haushaltsvorstand früher berufstätig? 45

ja 1
 nein 2
 verweigert . . 9 → zu S 15

S14 INT.: nochmals weiße Liste S5 vorlegen 40/47
 Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand überwiegend ausübt bzw. zuletzt ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.

/ 01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 /
 (19)

S15 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? 48

ja, selbst 1
 ja, selbst und jemand anderes . 2
 ja, nur jemand anderes 3
 nein, niemand 4

S16 INT.: weiße Liste S6 vorlegen 49
 Welchen Familienstand haben Sie?

ledig 1
 verheiratet, lebe mit Ehepartner 2
 verheiratet, getrennt lebend . . 3
 verwitwet 4
 geschieden 5

S17 INT.: nur falls "verheiratet" 50
 Wissen Sie, welcher Partei Ihr(e) Ehepartner(in) am ehesten zuneigt?

ja, der -----
 (Partei notieren)

nein, weiß nicht 8
 nein, verweigert 9

S18 Wieviele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei? 51

1 Person 1
 2 Personen 2
 3 Personen 3
 4 Personen 4
 5 Personen und mehr 5

S19 INT.: weiße Liste S7 vorlegen 52
 Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.

INT.: Buchst.	L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	U
einkreisen	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

S20 Wieviele Personen hier in diesem Haushalt haben das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein? 53

----- Personen

S21 Und wieviele Kinder oder Jugendliche bis zu 17 Jahren leben hier im Haushalt? 54

----- Kinder, Jugendliche

S22 Haben Sie hier im Haushalt ein Telefon? 55

ja 1
 nein 2

INTERVIEWER: BITTE JETZT OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN

S23 Wie folgte der/die Befragte dem Interview? 56

sehr interessiert 1
 interessiert 2
 uninteressiert 3
 mit Ungeduld, wollte abbrechen 4

Das Interview wurde erzielt: 57

S24 nach wieviel Besuchen? einschließlich vergeblicher Anläufe

----- (Zahl)

S25 Dauer des Interviews: 58-59-60

----- (Minuten)

S26 Datum des Interviews:

Tag: ----- Monat: ----- Jahr: -----
 (61/62) (63/64) (65/66)

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.

Befragungsort: -----

INT.-Nr.:

--	--	--	--

 (Unterschrift: Vor- und Zuname)

7604X1 grün
7619F0

U 269/76
zu Frage 10

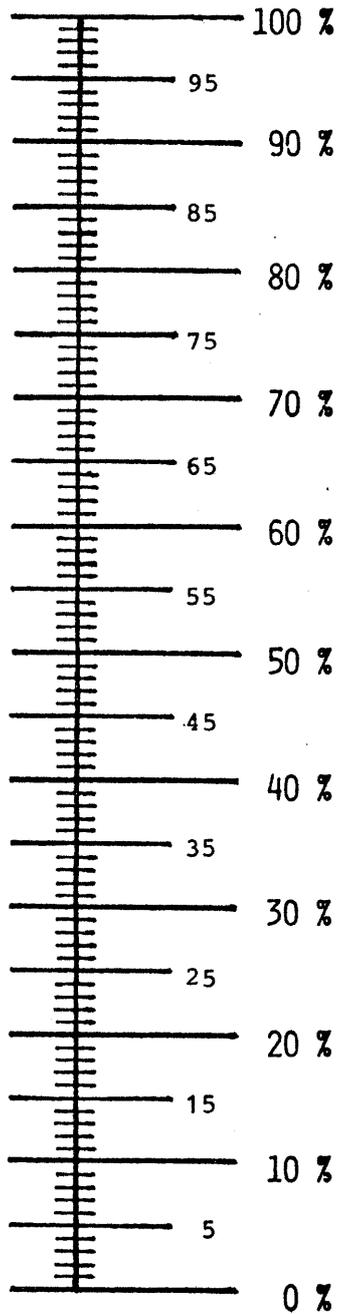
LISTE 1

- (1) stehe der SPD näher als anderen Parteien
- (2) stehe der CDU/CSU näher als anderen Parteien
- (3) stehe der FDP näher als anderen Parteien
- (4) stehe der NPD näher als anderen Parteien
- (5) stehe der DKP näher als anderen Parteien

7604X1 gelb
7619F0

LISTE 2

GANZ SICHER



GANZ UNSICHER

7604X1 gran
7619F0

269/76
zu Frage 24

LISTE 3

Wir als Europäer . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

sehr
stark

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

überhaupt
nicht

7604X1 blau
7619F0

269/76
zu Frage 29

L I S T E 4

Halte gute Beziehungen zu diesem Land für...

- ...(1) sehr wichtig
- ...(2) wichtig
- ...(3) weniger wichtig
- ...(4) ganz unwichtig

7604X1
7619F0 weis

269/76
zu Frage S 6

LISTE S 1

- (1) mehrmals in der Woche
- (2) einmal in der Woche
- (3) mindestens einmal im Monat
- (4) mehrmals im Jahr
- (5) einmal im Jahr
- (6) seltener als einmal im Jahr
- (7) nie

7604X1
7619F0 *weiss*

269/76
zu Frage S 7

LISTE S 2

Wozu würden Sie sich persönlich rechnen?

- (1) Arbeiterklasse
 - (2) Einfacher Mittelstand
 - (3) Gehobener Mittelstand
 - (4) Oberschicht
- Anderes, was ?

7604X1
7619F0 weiß

269/76
zu Frage S 8

LISTE S 3

- (1) Hochschule/Universität mit Abschluß
- (2) Hochschule/Universität ohne Abschluß
- (3) Fach-Hochschule mit Abschluß
- (4) Fach-Hochschule ohne Abschluß
- (5) Abitur
- (6) Mittelschule, Oberschule ohne Abitur,
mehrjährige Fachschule
- (7) Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder
Berufsausbildung
- (8) Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder
Berufsausbildung

7604X1
7619F0 weip

269/76
zu Frage S 9
S 13

LISTE S 4

- (1) ganztags (auch mithelfend, Berufssoldaten)
- (2) halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)
- (3) in Berufsausbildung, Lehre
- (4) z. Zt. arbeitslos
- (5) Rentner, Pensionär
- (6) Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig
- (7) Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst
- (8) nur nebenberufliche Tätigkeit

7604X1
7619F0

weiss

269/76
zu Frage S 11
S 14

LISTE S 5

Arbeiter

- (01) ungelernter oder angelernter Arbeiter
(ohne abgeschlossene Lehre)
- (02) Facharbeiter
(mit abgeschlossener Lehre)
- (03) Landarbeiter

Angestellte

- (04) einfacher Angestellter
- (05) mittlerer Angestellter
- (06) leitender Angestellter

Beamte

- (07) Beamter des einfachen Dienstes
- (08) Beamter des mittleren Dienstes
- (09) Beamter des gehobenen Dienstes
- (10) Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- (11) Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- (12) Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (13) Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (14) Größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- (15) Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar
- (16) Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar
- (17) Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar

7604X1
7619F0 weiß

269/76
zu Frage S 16

L I S T E S 6

- (1) ledig
- (2) verheiratet, lebe mit Ehepartner zusammen
- (3) verheiratet, getrennt lebend
- (4) verwitwet
- (5) geschieden

7604M
7619F0 weiß

269/76
zu Frage S 19

L I S T E S 7

Monatliches Netto-Haushalts-Einkommen, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt verdient wird.

L	-	bis unter	600, -- DM
T	-	600, -- bis unter	800, -- DM
A	-	800, -- bis unter	1.000, -- DM
V	-	1.000, -- bis unter	1.200, -- DM
G	-	1.200, -- bis unter	1.400, -- DM
Z	-	1.400, -- bis unter	1.600, -- DM
S	-	1.600, -- bis unter	1.800, -- DM
J	-	1.800, -- bis unter	2.000, -- DM
M	-	2.000, -- bis unter	2.500, -- DM
P	-	2.500, -- bis unter	3.000, -- DM
X	-	3.000, -- bis unter	3.500, -- DM
U	-	3.500, --	DM und mehr

7604x1 weifs
7619F0

SKALENBLATT A

	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	

7604X1 gelb
7619F0

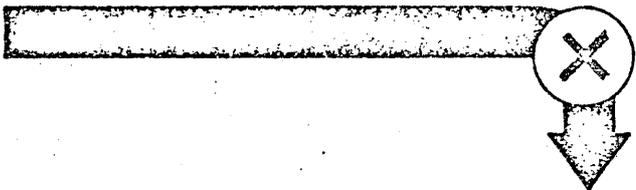
SKALENBLATT B

die Partei ...

1	wird sehr viel dafür tun
2	wird viel dafür tun
3	wird etwas dafür tun
4	wird weder etwas dafür noch etwas dagegen tun
5	wird etwas dagegen tun
6	wird viel dagegen tun
7	wird sehr viel dagegen tun

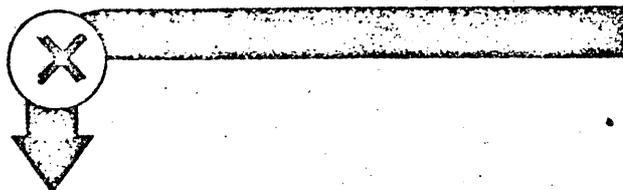
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

blaues Kartenspiel zu Frage 14

verantwortungsbewußt

bestimmt

tatkräftig

sympathisch

glaubwürdig

stark

tüchtig

Wir als Liberale . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

überhaupt nicht

Wir als freie Demokraten . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

sehr stark überhaupt nicht

Wir als Konservative . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

überhaupt nicht

Wir als christliche Demokraten . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

sehr stark überhaupt nicht

Wir als Linke . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

überhaupt nicht

Wir als Sozialdemokraten . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---

sehr stark überhaupt nicht

Die Bundesregierung hätte härter
verhandeln müssen und der polnischen
Regierung nicht so weit entgegenkommen
dürfen

A

stimme eher zu 1
stimme eher nicht zu . . 2

Die Bundesregierung hat bei den
Vereinbarungen mit der polnischen
Regierung richtig gehandelt und das
erreicht, was möglich war

B

stimme eher zu 1
stimme eher nicht zu . . 2

Wenn die polnische Regierung Deutsche
ausreisen läßt, sollte die Höhe der Summe,
die wir dafür bezahlen, keine Rolle spielen

C

stimme eher zu 1
stimme eher nicht zu . . 2

Es darf nicht sein, daß ein Staat für
Menschen Geld verlangt, auf diese
Forderung der polnischen Regierung
hätten wir uns nicht einlassen dürfen

D

stimme eher zu 1
stimme eher nicht zu . . 2

Wir als Christdemokraten . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

sehr stark	7	6	5	4	3	2	1	überhaupt nicht
------------	---	---	---	---	---	---	---	-----------------

Wir als Sozialisten . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

sehr stark	7	6	5	4	3	2	1	überhaupt nicht
------------	---	---	---	---	---	---	---	-----------------

Wir als Deutsche . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

sehr stark	7	6	5	4	3	2	1	überhaupt nicht
------------	---	---	---	---	---	---	---	-----------------

Wir als Union . . .

Wie stark fühlen Sie sich angesprochen?

sehr stark	7	6	5	4	3	2	1	überhaupt nicht
------------	---	---	---	---	---	---	---	-----------------

Den Sozialismus in der Bundesrepublik verwirklichen

A

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ol style="list-style-type: none">1) sehr wichtig2) wichtig3) weniger wichtig4) unwichtig	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ol style="list-style-type: none">5) sehr wichtig6) wichtig7) weniger wichtig8) unwichtig

Die Vermögen in der Bundesrepublik gerechter verteilen

B

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ol style="list-style-type: none">1) sehr wichtig2) wichtig3) weniger wichtig4) unwichtig	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ol style="list-style-type: none">5) sehr wichtig6) wichtig7) weniger wichtig8) unwichtig

Für die schulentlassenen Jugendlichen eine Berufsausbildung sicherstellen

C

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ol style="list-style-type: none">1) sehr wichtig2) wichtig3) weniger wichtig4) unwichtig	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ol style="list-style-type: none">5) sehr wichtig6) wichtig7) weniger wichtig8) unwichtig

Auf weitere Reformen verzichten

D

BIN DAFÜR

BIN DAGEGEN

Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das **nicht** gemacht wird, halte ich persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

Durch wirtschaftlichen Aufschwung für soziale Sicherheit sorgen

E

BIN DAFÜR

BIN DAGEGEN

Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das **nicht** gemacht wird, halte ich persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

Die Macht der Gewerkschaften einschränken

F

BIN DAFÜR

BIN DAGEGEN

Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das **nicht** gemacht wird, halte ich persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben ...

... In der ich meinen Lebensabend ohne finanzielle Sorgen verbringen kann

A

Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben ...

... In der die persönliche Freiheit des einzelnen größer wird

E

Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben ...

... in der sich nicht alles um einen herum dauernd verändert

B

Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben ...

... die sich ständig weiterentwickelt und jedem einzelnen bessere Zukunftschancen eröffnet

F

Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben ...

... in der ich mir finanziell das leisten kann, was ich gerne möchte

C

Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben ...

... in der Altbewährtes geschätzt und geachtet wird

G

Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben ...

... in der ich selbst bestimmen kann, wie ich mein Leben gestalte

D

4